

T.6 Drehsperre

cards[®]
& more

... for smart solutions

Die Drehsperre T.6 wurde als Bestandteil eines kompletten Zugangskontrollsystems konstruiert, welches aus einer Zentraleinheit und beliebig vielen Drehsperren mit unterschiedlichen Ausweislesern besteht. Die Drehsperren bestehen im Wesentlichen aus einer Antriebseinheit und verschiedenen Terminalaufsätzen.

Das System bietet umfangreiche Steuerungs- und Überwachungsfunktionen. Die Intelligenz des Systems liegt in der Zentraleinheit. Über die Ausweisleser in den Drehsperren werden die Ausweisdaten erfasst und an die Zentrale weitergegeben. Nach erfolgter Überprüfung gewährt bzw. verweigert das System den Zugang. Falls der Zugangskontrollrechner oder der Server ausfällt, schaltet das Terminal in den Offline-Betrieb und führt die Plausibilitätskontrolle selbst durch. Die Transaktionsdaten bleiben im Terminal gespeichert und werden beim nächsten Hostkontakt automatisch an den Server übertragen.

Der gleichzeitige Einsatz von verschiedenen Kartenlesetechniken wie z.B. Barcode, Magnetstreifen, kontaktbehafteter oder berührungsloser Chipkarte sind möglich. Desweiteren können optional zusätzlich Codetastaturen angeschlossen werden, so dass dieses System für die unterschiedlichsten Anwendungen im Bereich der Zugangskontrolle und Sicherheitstechnik eingesetzt werden kann.

Die Eingabe von Zugangsberechtigungen bzw. das Sperren bei verlorengegangenen Ausweisen wird direkt an der Zentraleinheit getätigt. Das Gesamtsystem ist modular und einfach aufgebaut. Es ist problemlos zu installieren. Der Anschluss erfolgt in der Regel über eine Twisted Pair Datenleitung. Die Konfiguration, Leseranmeldung, Parametrierung usw. sind sehr einfach über die Konsole des Administrationsrechners zu erledigen. Die Drehsperre T.6 ist ein System für den Schutz von besonders sensiblen Bereichen, mit einem Preis-Leistungs-Verhältnis, das überzeugt. Speziell auf kleinere Anwendungen zugeschnitten, kann das System sowohl zur Kontrolle von Ein- und Ausfahrten in Parkhäusern, als auch zur Überwachung so sensibler Bereiche wie Rechenzentren, Entwicklungsabteilungen usw. eingesetzt werden, wobei es zum Beispiel Schranken, elektrische Türöffner oder Drehkreuze steuern kann.

Antrieb

Der Antrieb der Drehsperrenmechanik erfolgt durch einen 24VDC Servomotor mit einem nicht selbsthemmenden Getriebe. Die Sperrposition wird durch einen Magneten blockiert, der beim Zutritt freigegeben wird. Es sind zwei Varianten erhältlich:

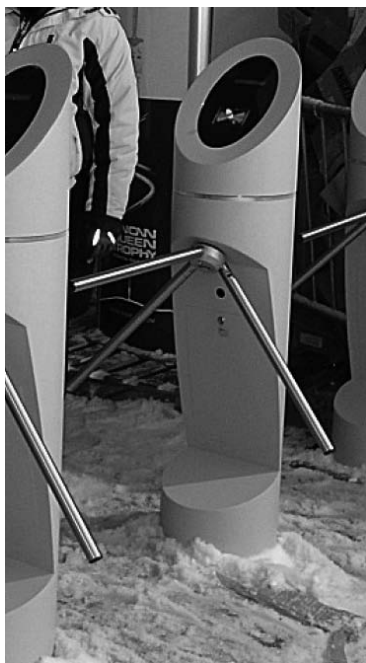
- Sperre kann bei Stromausfall gedreht werden
- Sperre ist bei Stromausfall blockiert Motor und Magnet werden durch einen eigenen Mikroprozessor (CPU) gesteuert, der seine Befehle vom Terminal erhält. Alternativ zur Steuerung über das Terminal kann die Drehsperre auch durch Taster bedient werden (Freigabe ohne Karte). Im laufenden Betrieb kann ein Update der Firmware des Motorcontrollers durchgeführt werden.

Terminal

Optional ist zur Drehsperre ein Aufbauterminal mit Unterstützung aller gängigen Medien erhältlich. Unterstützt werden Magnetstreifenkarten nach ISO, Barcodekarten mit den gängigen Barcodes, Kontaktchipkarten (SLE4442, SLE4428, ...), kontaktlose Chipkarten (Proximity Cards/Tags) nach unterschiedlichen Standards (125KHz, 13.56MHz) wie Hitag1, Hitag2, EM, I-Code 1, I-Code SLI, Mifare[®] (ISO 11443-A), ISO 14443-B, ISO 14443-C, incl. dem neuen ISO 15693 SmartLabel Standard von bekannten Halbleiterherstellern wie Philips, Infineon, ST, Texas Instruments.



T.6 Drehsperre



Technische Daten

T.6 Antrieb

Gehäuse	Edelstahl, V2A [1.4301], V4A [1.4571] Kunden Design
Optionen	zinkplattiertes, phosphatiertes Stahlblech selbsttragend Pulverbeschichtung RAL 7042 verkehrsgrau A. selbsttragend
Antrieb/Getriebe	Aluminium MotorController mit eigener CPU (Prozessor)
Drehstern	Standard 120°, Edelstahl Option: mechanische Panikarme
Spannung	230 VAC
Stromaufnahme	500 mA max.
Frequenz	50 Hz
Gewicht	200 cm= 65 Kg, 140cm=50kg
Einschaltdauer	100 %
Personendurchlass	40 P/min

T.6 Terminal

MicroController	CPU	32 Bit Prozessor, Intel 80386, 33 MHz
	RAM	2 MB RAM 2 MB FLASH Option: IDE Festplatte /CF Festplatte
	Display	TFT 6,5" (Option) LCD: hoher Kontrast, transflektiv 2/20 (Option) Optionen: LEDs, Lampen
	Tastatur	Option: Tastatur für Setup/Wartung
	OS	DOS
Kartenleser	Schnittstellen	RS232, seriell, 300-19.200 Baud RS485, MultiDrop Twisted Pair bis 1.000m
	Optionen:	Ethernet, IPX, TCP/IP IR Fernbedienung für Setup/Konfiguration Parallel, Centronics Port
	125KHz	Hitag 1 [®] , Hitag 2 [®] EM4001, EM4002, EM4102, V4050
	13.56MHz	I-Code 1 [®] , Tag-It [®] , Mifare [®] , Legic [®] , ISO 15693 ISO 14443-A, ISO 14443-B, ISO 14443-C,
	Kontaktchips	SLE4432, SLE4442, SLE4418, SLE4428, ...
Online Mode	Magnetstreifen	ISO Spur 1, 2 or 3
Offline Mode	Barcode	EAN8, EAN13, Code 3 of 9, ITF, Codabar, UPC, Code 128
übertragen	Alle Daten werden vom Steuerrechner verifiziert Terminal arbeitet transparent	Terminal verifiziert die Daten nach Plausibilität Alle Transaktionen werden in einem Logfile gespeichert Das Logfile wird nach einem neuen Connect an den Host
Antwortzeiten	Sperrung bzw. Freischalten mittels Black bzw. White List	< 1.0 sec [typ.]
Spannung	100 - 240V AC	
Optionen	32 Bit Prozessor, Intel 80586, 100 MHz mit LAN Kombination verschiedener Lesertechnologien motorbetriebener Leser mit Karteneinzug Kartenbox für eingezogene Karten	